Gilfert (2506 m) - Westroute

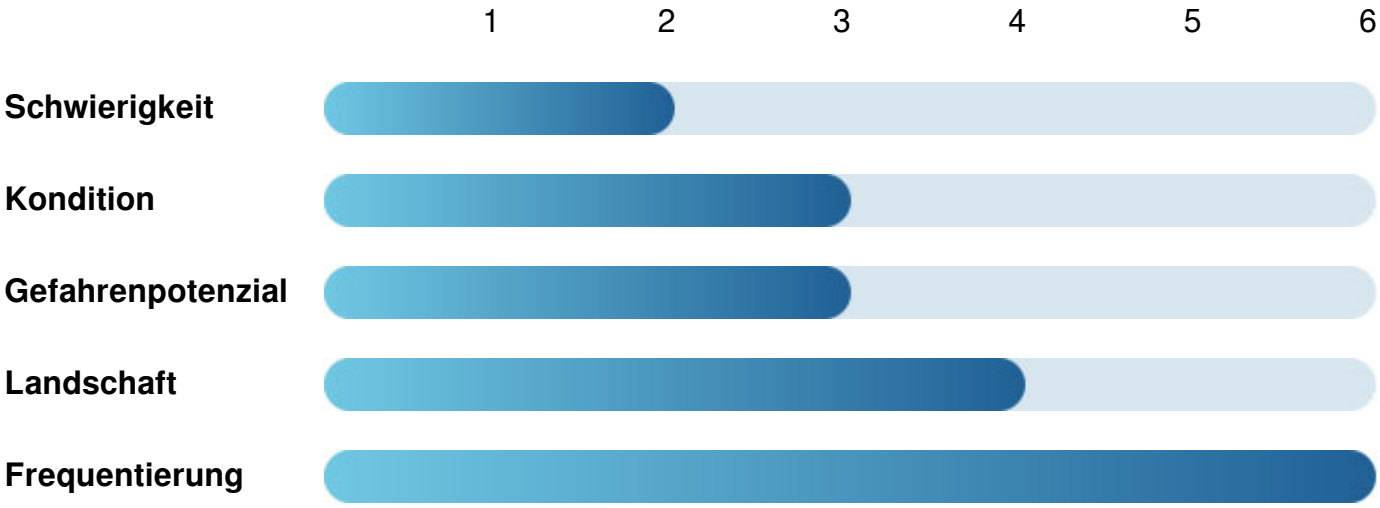
Skitour | Tuxer Alpen

1200 Hm | Aufstieg 03:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Nicht umsonst sehr beliebte Skitour in den Tuxer Bergen. Die breite Westflanke bietet großzügige Abfahrtsmöglichkeiten und das kupierte Gelände ermöglicht bei richtiger Spuranlage einen sicheren Aufstieg.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Über die Inntalautobahn (A93 bzw. A12) bis zur Ausfahrt Vomp. Dann nach Pill und hier abzweigen nach Weerberg. Durch den Ort hindurch, an der Abzweigung nach Hausstatt vorbei, und weiter nach Innerst. Gebührenpflichtiger Parkplatz (3 Euro / Stand 2011).

Ausgangspunkt: Parkplatz beim Gasthof Innerst (1283 m) bei Weerberg.

Route: Über den freien Hang direkt (westlich) oberhalb Parkplatz hinauf bis zum Wald und auf dem Forstweg nach rechts ins Nurpenstal. Beim Schild "Hausstatt -Langbrückenweg - Nonsalm - Gilfert" biegt man links ab und steigt über mehrere Lichtungen zur Waldgrenze und weiter zu einer großen Almsiedlung (Nonsalm, 1784 m). Durch Mulden und über Kuppen, also durch stark gegliedertes Gelände, bis unter den Gipfelaufbau und auf seiner Nordseite bis zum höchsten Punkt (2506 m).

Anfahrt: **1.** Wie Aufstieg.
2. Über die Lafaster Almen (herrliche Nordhänge, aber höhere Lawinengefahr!) nach Hausstatt und mit bereitgestelltem PKW wieder zurück nach Innerst.
3. Eine weiter Abfahrts-Alternative (mit Schönheitsfehler) bietet sich an, wenn man über die Lafaster abfahren, aber per Ski zurück zum Ausgangspunkt will: Abfahrt über die Nordseite bis zu den Lafasteralmen. Hier stößt man auf einen Weg. Anfellen und dem Weg über einer Rechtskehre zu einer Weggabelung folgen. Nun geht man über den linken (oberen Weg) um den Gilfert herum wieder auf seine Westseite (eine knappe Stunde zusätzlich). Auf Höhe der Nonsalmen trifft man auf die Normalabfahrt.

Alternative: 1. Abfahrt bis zu den Nonsalmen (1784 m) und Wiederaufstieg Richtung Nord auf das sog. Nonsköpfel (ein unbedeutender Buckel am Ende des Gratverlaufes). Der nordseitige Hang zum Nonsköpfel bietet häufig guten Pulver und ist eine lohnende Zusatzaufgabe.
2. Der Gilfert kann auch über die Ostroute, aus dem Pisten-Skigebiet von Hochfügen heraus besteigen werden. Eine Routenbeschreibung finden Sie hier unter Gilfert-Ostroute von Hochfügen.

Charakter: Der Gilfert gilt als die Parade-Skitour in den Tuxer Alpen. Entsprechend beliebt und besucht ist er auch. Nichts desto trotz gehört der Gilfert mit seinem kupierten, breiten Westhang wirklich zu den schönsten Skibergen der Gegend. Er ist eine Genuß-Skitour und eine Spur ist meist vorhanden. Der breite Hang bietet viele Abfahrtsmöglichkeiten (man muß also nicht unbedingt der erste bei der Abfahrt sein).

© Tourentipp.com 2026

Lawinengefahr: gering bis mittel (bei geschickter Spurwahl über die Normalroute und am Nonsköpferl); die Abfahrt zur Lafasteralm ist stellenweise deutlich steiler und entsprechend mehr gefährdet!

Exposition: West (auf der Normalroute); Nord auf der Variante zur Lafasterlam.

Aufstiegszeit: 3 Stunden

Tourdaten: 1200 Höhenmeter

Jahreszeit: Hochwinter bis April

Karte: Zillertal / Tuxer Voralpen / Jenbach-Schwarz, 1:50 000, freytag & berndt. Kompass Wanderkarte mit Skirouten Nr.37, Zillertaler Alpen / Tuxer Voralpen, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026